

Modulhandbuch

**Modulhandbuch für das Studium
der Grundschulpädagogik und
Grundschuldidaktik für das Lehramt an
Grundschulen nach der LPO UA 2012**

Lehramt

Wintersemester 2018/2019

Übersicht nach Modulgruppen

1) Grundschulpädagogik und -didaktik - LPO UA 2012

GPD-0001 (= GsGPD-01-GP): Basismodul 1: Grundschulpädagogik (5 ECTS/LP, Pflicht) *	4
GPD-0002 (= GsGPD-02-GD): Basismodul 2: Grundschuldidaktik (7 ECTS/LP, Pflicht)	7
GPD-0003 (= Gs-GPD-11-GP): Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1: Anschlussfähige Bildung für alle ermöglichen (6 ECTS/LP, Pflicht) *	9
GPD-0004 (= GsGPD-12-SU): Aufbaumodul Sachunterricht: Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Sachunterricht (6 ECTS/LP, Pflicht) *	13
GPD-0005 (= GsGPD-13-SSE): Aufbaumodul Schriftspracherwerb: Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Schriftspracherwerb (6 ECTS/LP, Pflicht) *	16
GPD-0006 (= GsGPD-14-GP): Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2: Problemkreise aus Theorie und Praxis (4 ECTS/LP, Pflicht) *	19
GPD-0007 (= FB-Gs-01-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 1) (3 ECTS/LP) *	21
GPD-0008 (= FB-Gs-02-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 2) (3 ECTS/LP) *	23
GPD-0009 (= FB-Gs-03-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 3 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 3) (3 ECTS/LP) *	25
GPD-0010 (= FB-Gs-04-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 4 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 4) (3 ECTS/LP) *	27
GPD-0011 (= FB-Gs-05-GPD): Profilierung Sachunterricht 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 1) (3 ECTS/LP) *	29
GPD-0012 (= FB-GS-06-GPD): Profilierung Sachunterricht 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 2) (3 ECTS/LP) *	31
GPD-0013 (= FB-Gs-07-GPD): Profilierung Schriftspracherwerb 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 1) (3 ECTS/LP) *	33
GPD-0014 (= FB-Gs-08-GPD): Profilierung Schriftspracherwerb 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 2) (3 ECTS/LP) *	35
GPD-0015 (= FB-GS-09-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1) (1 ECTS/LP) *	37
GPD-0016 (= FB-Gs-10-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 2) (1 ECTS/LP) *	38
GPD-0017 (= FB-Gs-11-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 3 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 3) (1 ECTS/LP) *	39
GPD-0018 (= FB-Gs-12-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 4 (= Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 4) (1 ECTS/LP) *	40

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

GPD-0019 (= FB-Gs-13-GPD): Profilierung Problemkreise aus Theorie und Praxis (= Freier Bereich: Ausweitung Problemkreise aus Theorie und Praxis) (4 ECTS/LP) *	41
GPD-0020 (= FB-Gs-14-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik und -didaktik (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik und -didaktik) (2 ECTS/LP).....	43
GPD-0021: Profilbildung Grundschulpädagogik (9 ECTS/LP).....	44
GPD-0022: Profilbildung Sachunterricht (9 ECTS/LP).....	45
GPD-0023: Profilbildung Schriftspracherwerb (9 ECTS/LP).....	46
GSP-5081: 8a Forschungsprojekt - Teil 1 (9 ECTS/LP).....	47
GSP-5082: 8b Forschungsprojekt- Teil 2 (9 ECTS/LP).....	48
GSP-5083: 8c Debattierclub Lehrerprofessionalität und Heterogenität (6 ECTS/LP).....	49

Modul GPD-0001 (= GsGPD-01-GP): Basismodul 1: Grundschulpädagogik		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Cornelia Rehle		
Inhalte: Entwicklungen der Grundschulpädagogik, Geschichte der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, aktuelle Entwicklungen der Grundschulpädagogik auf der Grundlage der Geschichte der Grundschule zu reflektieren und einzuschätzen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Zulassung für das Lehramt an Grundschulen		ECTS/LP-Bedingungen: bestehen der schriftlichen Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Vorlesung: Einführung in die Grundschulpädagogik		
Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Cornelia Rehle Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Ziele: Grundlegende Positionen, Themen und Denkweisen grundschulpädagogischer Arbeit kennen und reflektieren		
Inhalte: Grundlegende Inhalte und Themen der Grundschulpädagogik		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Rehle/Thoma: Einführung in grundschulpädagogisches Denken. Donauwörth 2011 • Brügelmann: Schule verstehen und gestalten. Konstanz 2005 • Schorch: Studienbuch Grundschulpädagogik. Bad Heilbrunn 2007 • Drews/Schneider/Wallrabenstein: Einführung in die Grundschulpädagogik. Weinheim 2000 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Einführung in die Grundschulpädagogik 1. S. (Vorlesung) Grundlegende Inhalte und Themen der Grundschulpädagogik Ziele: Grundlegende Positionen, Themen und Denkweisen grundschulpädagogischer Arbeit kennen und reflektieren		
Moduleil: Proseminar: Einführung in grundschulpädagogisches Denken und Handeln		
Lehrformen: Proseminar Dozenten: Prof. Dr. Andreas Hartinger, Dr. Dirk Menzel, Dr. Cornelia Rehle Sprache: Deutsch SWS: 2		

<p>Lernziele:</p> <p>Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche</p>
<p>Literatur:</p> <p>Siehe Vorlesung</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>PS Einführung in grundschulpädagogisches Denken u. Handeln - 1. S. Di/Hi (Proseminar) Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Ziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p> <p>PS Einführung in grundschulpädagogisches Denken u. Handeln - 1. S. Di/RE (Proseminar) Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Ziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p> <p>PS Einführung in grundschulpädagogisches Denken u. Handeln - 1. S. Do /DO (Proseminar) Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Ziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p> <p>PS Einführung in grundschulpädagogisches Denken u. Handeln - 1. S. Do/DO (Proseminar) Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Ziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p> <p>PS Einführung in grundschulpädagogisches Denken u. Handeln - 1. S. Do/HA (Proseminar) Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Ziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p> <p>PS Einführung in grundschulpädagogisches Denken u. Handeln - 1. S. Do/SCHA (Proseminar) Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Ziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p> <p>PS Einführung in grundschulpädagogisches Denken u. Handeln - 1. S. Do/SCHB (Proseminar) Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Ziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p> <p>PS Einführung in grundschulpädagogisches Denken u. Handeln - 1. S. Mi/HÄ (Proseminar) Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Ziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p> <p>PS Einführung in grundschulpädagogisches Denken u. Handeln - 1. S. Mi/SCHA (Proseminar) Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Ziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p> <p>PS Einführung in grundschulpädagogisches Denken u. Handeln - 1. S. Mi/SCHK (Proseminar) Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Ziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p> <p>PS Einführung in grundschulpädagogisches Denken u. Handeln - 1. S. Mo/ME (Proseminar) Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Ziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p> <p>PS Einführung in grundschulpädagogisches Denken u. Handeln - 1. S. Mo/ME (Proseminar) Aktuelle Positionen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Ziele: Fähigkeit, aus der Diskussion um Grundschule die aktuellen Positionen der zentralen grundschulpädagogischen Aufgabenbereiche zu verstehen</p>

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0001

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Bearbeitungsfrist: 90 Minuten, unbenotet

Beschreibung:

Es wird eine schriftliche Klausur über die Inhalte beider Veranstaltungen (Vorlesung & Proseminar) geschrieben.

Modul GPD-0002 (= GsGPD-02-GD): Basismodul 2: Grundschuldidaktik		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger Dr. Dirk Menzel		
Inhalte: Aktuelle Positionen und Entwicklungen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Sachunterricht und Schriftspracherwerb		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, aus der Diskussion um Sachunterricht und Schriftspracherwerb die aktuellen Positionen der zentralen grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche zu verstehen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: Zulassung für das Lehramt an Grundschulen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der schriftlichen Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts		
Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Andreas Hartinger Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Verständnis der zentralen Zielsetzungen und methodischen Vorgehensweisen im Fach Sachunterricht aus der Kenntnis der Historie des Faches.		
Inhalte: Es werden die Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts besprochen. Schwerpunkte sind: a) die Konzeptionierung des Faches in Bayern, Deutschland und in anderen Ländern b) die Geschichte des Faches – vorrangig im deutschsprachigen Raum c) das Bildungspotenzial und die zu fördernden Kompetenzen in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts d) zentrale Methoden des Sachunterrichts und die empirischen Befunde dazu		
Modulteil: Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs		
Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Dirk Menzel Sprache: Deutsch SWS: 2		

Inhalte:

Es werden die Grundlagen der Didaktik des Schriftspracherwerbs vorgestellt und konkretisiert. Schwerpunkte sind:

- a) Elementare Aspekte der (deutschen) Schriftsprache
- b) Kenntnisse über den Erwerb der Schriftsprache
- c) Methoden der Unterstützung des Erwerbs der Schriftsprache
- d) Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb
- e) Diagnose und Förderung

Literatur:

- Bredel, Ursula / Fuhrop, Nana / Noack, Christina (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen, Tübingen: Francke VerlagMarx,
- Peter (2007): Lese- und Rechtschreiberwerb, Paderborn: Schöningh / UTB
- Rosebrock, C./Nix, D.: Grundlagen der Lesedidaktik, 6. Auflage, Baltmannsweiler 2013
- Schründer-Lenzen, A.: Schriftspracherwerb, 4. völlig überarbeitete Auflage, Wiesbaden 2013

Modulteil: Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und des Schriftspracherwerbs

Lehrformen: Proseminar

Dozenten: Prof. Dr. Andreas Hartinger

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

In dieser Begleitveranstaltung werden die Themen und Inhalte der beiden Vorlesungen aufgegriffen und vertieft. Schwerpunkte sind dabei neben der Klärung offener Fragen die Umsetzung der theoretischen Inhalte in Unterricht sowie die Präzisierung und Verdeutlichung innovativer Methoden der Sachunterrichts- und Schriftspracherwerbsdidaktik, mit denen die Studierenden in ihrer eigenen Schulzeit wenig in Berührung kommen konnten.

Inhalte:

Diese Veranstaltung findet begleitend zu den Einführungsvorlesungen zur Didaktik des Sachunterrichts und zur Didaktik des Schriftspracherwerbs statt.

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0002

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Bearbeitungsfrist: 90 Minuten, unbenotet

Beschreibung:

Es wird eine schriftliche Klausur über die Inhalte der Veranstaltungen dieses Moduls geschrieben.

Modul GPD-0003 (= Gs-GPD-11-GP): Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1: Anschlussfähige Bildung für alle ermöglichen		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundschulpädagogischer Kenntnisse gemäß LPO I §36 (2) 1; Fähigkeit, verschiedene Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule in ihren Konsequenzen bzgl. der grundlegenden und anschlussfähigen Bildung begründet einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Modul-Teil-Prüfung bei PO 2008, Modulgesamtprüfung bei PO 2012
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil
Modulteil: Grundschulpädagogik 1 - Pflichtseminar
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
<p>GSP/P Aspekte der Begabungsförderung als Grundlage einer inklusiven Grundschule (Seminar) Ausgehend von einer Grundlegung der Begriffe 'Begabung, Intelligenz und Kreativität' werden begabungsentwickelnde Schulkonzepte vorgestellt (z.B. das Schulische Enrichment Modell nach Renzulli). Individualisierende Maßnahmen für den Unterricht werden anhand beispielhafter Unterrichtsplanungen erarbeitet. Talentportfolio, Lernbegleitung und Fördergespräche zur Potenzialentwicklung sind ebenfalls inhaltliche Aspekte des Seminars. Im Rahmen dieses Seminars kann die Befähigung zu Verwendung des multidimensionalen Beobachtungstools (kurz mBET) zur systematischen, förderorientierten und kontinuierlichen Begleitung von begabten Kindern erworben werden.</p> <p>GSP/P Förderung und Teilhabe von Kindern mit sozial-emotionalen Förderbedarf in der Regelschule (Seminar) Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, soziale und emotionale Entwicklung stellen eine große Herausforderung dar – ganz gleich ob dabei an eine optimale Förderung der Kinder oder die Belastungsgrenze der PädagogInnen gedacht wird. Das Seminar bietet Möglichkeiten zur Reflexion und Austausch über die eigene pädagogische Haltung sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten insbesondere bei gesteigerter Aggressivität, Symptomen von ADHS (Impulsivität, motorische Unruhe) sowie Ängsten. Grundlegendes Wissen zur Inklusion (z.B. Begriff der Inklusion.)</p> <p>GSP/P Grundlagen der Inklusion (Seminar) Die Entstehung der Inklusiven Idee in der Pädagogik und Schule soll von den Anfängen her gedacht werden. Dabei ist ein Blick ins letzte Jahrhundert wichtig, um Erkenntnisse für gegenwärtige Zusammenhänge zu gewinnen. Auf der Grundlage der historischen Betrachtungen, aber auch aktueller rechtlicher Lage (BRK) und wissenschaftlichen Erkenntnissen aus empirischen Untersuchungen, wird über die Umsetzung geeigneter Formen von Inklusion reflektiert. Unterricht, der Inklusion bewerkstelligen kann und individuelle Förderkonzepte sowie</p>

Bezüge zu anderen europäischen Schulen und Modellschulen stützen die Vorstellungen der Umsetzbarkeit in der Entwicklung hin zur Inklusionsschule. Ein Hauptaugenmerk soll dabei auf einer anderen Betrachtungsweise auf das Kind, dem ressourcenorientierten Vorgehen, liegen (ökosystemischer Ansatz).

GSP/P Leistungen wahrnehmen, fördern und beurteilen (Seminar)

Welche Möglichkeiten gibt es, die Leistungen der Kinder zu erfassen, d. h. sie professionell wahrzunehmen und angemessen einzuschätzen, um von da aus Stärken der Kinder zu stärken und mögliche Schwächen zu schwächen, d. h. zu fördern? Diese pädagogische Aufgabe wird von grundlegenden Aspekten verschiedener Wissenschaftsdisziplinen her betrachtet und in praktische Möglichkeiten umgesetzt. Ihr entgegengestellt wird aber auch die Aufgabe des Beurteilens mit Ziffernzensuren. Hierfür pädagogische Wege zu eröffnen und zugleich Alternativen zu bedenken ist ein weiterer wesentlicher Baustein des Seminars. Letztendlich geht es um die Entwicklung der Perspektive einer pädagogischen Leistungskultur sowie einer kritisch-reflexiven Haltung gegenüber und im Rahmen dieser Grundaufgabe von Lehrkräften.

GSP/P Schulanfang in der Flexiblen Schuleingangsstufe (Seminar)

Die Jahrgangsgemischte Eingangsstufe gilt in den meisten Bundesländern als Erfolgsmodell, um Grundlegendes Lernen für alle Kinder besser umsetzen zu können. Das Seminar soll Motive, Chancen und Bedingungen aufzeigen, wie man mit (großen) Unterschieden der Kinder positiv umgehen und soziales Lernen umsetzen kann. Neben des Studiums empirischer Befunde soll eine grundsätzliche, praktische Orientierung für individuelles und kooperatives Lernen, für gemeinsamen Unterricht, Leistungsbeurteilung und Klassenleben erarbeitet werden.

GSP/P Unterricht in heterogenen Klassen (Seminar)

Was ist guter Unterricht? – Jeder von uns hat Beispiele für schlechten und auch für guten Unterricht, doch kann diese Frage überhaupt generell beantwortet werden? Die Beurteilung von Unterrichtsqualität hängt in großem Maße davon ab, wofür der Unterricht „gut“ sein soll, für wen, für welches Fach und aus wessen Perspektive. Die Qualität des Unterrichts wird bestimmt durch die Gesamtheit zahlreicher verschiedenartiger Qualitätsmomente. Dabei handelt es sich zunächst um einzelne Personen- und Situationsmerkmale, die für gutes Unterrichten erforderlich sind. Diese sind in verschiedene theoretische Modelle eingebettet. In diesem Seminar werden gleichermaßen theoretische Grundlagen zu Unterrichtskonzepten, Lehrmethoden und Unterrichtsqualität herausgearbeitet, empirische Befunde vorgestellt und kritisch diskutiert sowie konkrete Unterrichtsmethoden für die praktische Umsetzung in der Schule vorgestellt und ausprobiert. Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förder ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung bei Pflichtseminaren nach der PO 2008: Aufbaumodul Grundschulpädagogik

Modul-Teil-Prüfung, Prüfungsform: variabel

Modulteile

Modulteil: Grundschulpädagogik 1 - Wahlpflichtseminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GSP/WP Beratungskompetenz von Lehrkräften hinsichtlich sprachlich heterogener Schüler(innen) (Seminar)

GSP/WP Grundschule als Ganztagschule (Seminar)

GSP/WP Lehrerprofessionalität und Heterogenität (Seminar)

Schwerpunkt dieses Seminars ist die intensive Beschäftigung mit empirischen Studien. Fokussiert werden dabei Untersuchungen zu Lehrerprofessionalität von Grundschullehrkräften, zur Heterogenität der Schüler(innen) sowie zum Zusammenhang beider Aspekte. Ziel ist es, a) einen differenzierten Einblick in die empirische Forschung sowie über Aufbau und Qualität empirischer Studien zu erhalten sowie b) aus den Ergebnissen Konsequenzen für die eigene Lehrerprofessionalität zu ziehen und zu diskutieren. Die Studien werden jeweils vorbereitend gelesen – in den Seminaren selbst werden sie besprochen, offene Fragen geklärt, die Bedeutung für das eigene

Lehrerhalten diskutiert und weiterführende Forschungsperspektiven entwickelt. Es ist geplant, einige Studien auch mit den Autor(inn)en zu besprechen.

GSP/WP Lehrkraftkompetenzen zur individuellen Beratung von Schülern und Eltern (Seminar)

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen beim Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen sowie professionell und kreativ darauf zu reagieren. In der Mehrzahl der Fälle ist es unabdingbar, das soziale Umfeld in den Unterstützungsprozess einzubeziehen. Auf Basis einer systemischen Sichtweise auf Schule und grundlegenden Methoden der Gesprächsführung und Beratung stehen im Seminar jene Lehrkraftkompetenzen im Vordergrund, die eine professionelle Lernberatung und Lernförderung ermöglichen. Anhand von Fallbeispielen (z.B. geringe familiäre Unterstützung), praktischen Übungen (z.B. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen im Unterricht) und Rollenspielen (z.B. Elterngespräche führen) werden entsprechende Handlungskompetenzen schrittweise aufgebaut und erprobt.

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Montessori Pädagogik als Modell für Schulen mit reformpäd. Ansatz (Seminar)

In diesem Seminar werden einige der wichtigsten grundlegenden Montessori Prinzipien des Lehrens und Lernens in Theorie und Praxis erarbeitet. Dazu gehören: Das Leben Maria Montessoris / Das Kind als Baumeister des Menschen / die Rolle des Lehrers / die Beobachtung – als wesentliches pädagogisches Instrument / Lernen in sensiblen Perioden / Freiarbeit - Lernen in freier Wahl, in selbstständiger Aktivität nach eigenen Interessen, eigenem Tempo / die vorbereitete Umgebung / achtsamer Umgang, respektvolle Beziehung zwischen Lehrer und Schülern / Freiheit und Disziplin / Dokumentationsformen für Lehrer und Schüler Die interaktive Arbeitsweise dieses Seminars ermöglicht es Montessori Pädagogik zu erleben. Zwei Hospitationsseminartage an einer Montessorischule geben intensive Einblicke in den Schulalltag. Im anschließenden Seminar finden Auswertung, Reflexion und weitere theoretische Erarbeitungen statt. Hinweis: Das Seminar mit den 2 Hospitationsseminartagen ist der 1. Teil einer 3-teiligen

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten in der Grundschule (Seminar)

GSP/WP Selbstreguliertes Lernen - Lehren zu Lernen (Seminar)

Die Vermittlung der Fähigkeit, eigenständig und selbstreguliert zu Lernen, ist eine zentrale Aufgabe für Lehrerinnen und Lehrer. Im Seminar wird „Selbstreguliertes Lernen“ zunächst aus einer theoretischen Perspektive kennengelernt. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Studierende in Kleingruppen selbständig Interventionsprogramme für Praxisfälle. Jeder Kleingruppe wird eine Lehrerin bzw. ein Lehrer zur Seite gestellt, der die Seminargruppe begleitet und berät.

GSP/WP Wie machen es die anderen? Schulsysteme Europas und der Welt auf dem Prüfstand (Seminar)

Spätestens seit PISA ist ein weltweiter Vergleich von Testergebnissen und damit der Effektivität des jeweiligen Schulsystems im Fokus von Politik und Gesellschaft. Ein Blick in die Bildungssysteme ausgewählter Länder in der Nachbarschaft Deutschlands aber auch weltweit soll - unter der Berücksichtigung der jeweils dort anzutreffenden Voraussetzungen und Bedingungen- den Blick auf unterschiedliche Konzepte und Konzeptionen lenken. Dabei sollen insbesondere der Elementarbereich, der Umgang mit Inklusion, die Besonderheiten der jeweiligen Bildungsvorstellungen einer genaueren Betrachtung unterzogen werden. Neben einer Vorstellung jeweils eines Landes durch Studierende werden auch Studenten, die Zeit für Studium und Praktika in einem Land verbracht haben, mit persönlichen Erfahrungsberichten und Beispielen zu Wort kommen. Es ist ein Ziel dieser Veranstaltung, sich mit Vorstellungen und Bildungszielen sowie der Umsetzung besonders des Grundschulbereichs auch anderer Länder reflektierend und

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung bei Wahlpflichtseminaren nach der PO 2008: Aufbaumodul Grundschulpädagogik

Modul-Teil-Prüfung, Prüfungsform: variabel, unbenotet

Prüfung

Modulgesamtprüfung nach der PO 2012: Aufbaumodul Grundschulpädagogik

Modulprüfung, Portfolioprüfung

Modul GPD-0004 (= GsGPD-12-SU): Aufbaumodul Sachunterricht: Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Sachunterricht		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Sachunterrichts		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unterschiedliche Schüler/innen Sachunterricht planen und einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Modul-Teil-Prüfungen bei PO 2008, Modulgesamtprüfung bei PO 2012
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Aufbaumodul Sachunterricht Pflicht****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 3**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****SU/P Adaptives Lernen im Sachunterricht (Seminar)**

Der Umgang mit Heterogenität stellt auch Lehrkräfte im Sachunterricht vor eine große Herausforderung: Um Kinder bei der klärenden Auseinandersetzung mit ihrer natürlichen, sozialen und technischen Umwelt sowie beim Verstehen dieser zu unterstützen, benötigen Lehrkräfte förderdiagnostische Kompetenzen, also Fähigkeiten, um Leistungen von Schüler(inne)n angemessen zu erheben und dann für entsprechende Fördermaßnahmen zu nutzen. Lehrkräfte benötigen dazu nicht nur Wissen über allgemeine Konzepte der individuellen Förderung und die Art und Weise des kindlichen Denkens bei der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt, sondern auch konkretes Wissen über die unterschiedlich belastbaren vorunterrichtlichen Vorstellungen und Erklärungen. Vor diesem Hintergrund fokussiert das Seminar im ersten Teil Befunde zur Koppelung von Heterogenitätsmerkmalen und Lernerfolg sowie allgemeine Konzepte zur individuellen Förderung, aber auch Theorien zum Lernen sowie zu individuellen Lernwegen der Schüler(innen). Im ... (weiter siehe Digicampus)

SU/P Adaptives Unterrichten im Sachunterricht am Beispiel des Historischen Lernens (Seminar)

Das LeHet-Seminar (Aufbaumodul Sachunterricht Pflicht) zeigt auf, wie adaptives Unterrichten im Sachunterricht zu historischen Themen gelingen kann. Dazu werden allgemeine didaktische Grundlagen adaptiven Unterrichts vermittelt und fachwissenschaftliche Kenntnisse (Konkret: Aspekte der Geschichte Augsburgs in der Frühen Neuzeit) erworben. Damit verknüpft werden die fachdidaktischen Dimensionen Historischen Lernens erarbeitet. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit einer 4. Klasse werden zunächst die Präkonzepte der Kinder zum Thema erhoben und im Seminar ausgewertet. Um eine Unterrichtseinheit an historischen Stätten in Augsburg für die Kinder vorbereiten zu können, ist eine Besichtigung verschiedener Orte geplant. Danach bereiten die Studierenden arbeitsteilig eine Unterrichtseinheit für die SchülerInnen an historischen Stätten Augsburgs vor,

führen diese durch und reflektieren zum Schluss ihre Erfahrungen. Auf Grund der Praxisteile des Seminars werden zwei Veranstaltungen als Blockverans
... (weiter siehe Digicampus)

SU/P Kompetenzorientierter, vielperspektivischer Sachunterricht in Theorie und Praxis (Seminar)

Die bereits erworbenen Grundkenntnisse werden unter anderem anhand von Forschungsergebnissen zum Sachunterricht vertieft. Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse werden mit Anforderungen eines grundschulpädagogisch fundierten Lernens (im SU) zusammengeführt. Im Mittelpunkt der Betrachtungen steht der vielperspektivische Sachunterricht. Nach einer theoretischen Anbindung und Einordnung, sowie einem kurzen historischen Rückblick auf Konzepte des Sachunterrichts, werden Möglichkeiten der Umsetzung kompetenzorientierten, vielperspektivischen Sachunterrichts in die Unterrichtspraxis ausgearbeitet. Dabei sollen Möglichkeiten fundierten Förderns jedes Kindes durch individuelles und gemeinsames Lernen erlernt werden, soll die Bedeutung der Vorkenntnisse und des kompetenzorientierten Umgehens damit (Präkonzepte, conceptual change usw.) erarbeitet werden, sollen das Lernen unter konstruktivistischen Vorgaben sowie die Leistungserfassung und –messung im Sachunterricht einer profess
... (weiter siehe Digicampus)

SU/P Leistung im Sachunterricht erheben und bewerten (Seminar)

Prüfung

Prüfung bei Pflichtseminaren nach der PO 2008: Aufbaumodul Sachunterricht

Modul-Teil-Prüfung

Modulteile

Modulteil: Aufbaumodul Sachunterricht Wahlpflicht

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

SU/WP Der Sachunterricht als Zentrum fächerübergreifenden Unterrichts (Seminar)

SU/WP Humangeographische Themen motivierend vermitteln I (Seminar)

Am Beispiel humangeographisch unterrichtsrelevanter Themen (Stadt, Nachhaltigkeit, Zuwanderung, Wasser, Erde und Schalenaufbau, Strom und Energie) werden zentrale Aspekte der Fachwissenschaft Humangeographie und auch der Fachdidaktik Geographie erarbeitet, didaktische Methoden erprobt sowie angemessene Literatur bereitgestellt. Des Weiteren werden geographische Präkonzepte von Kindern mit leitfadengestützten Interviews zu bestimmten humangeographischen Themen betrachtet, erhoben und analysiert, um daraus wichtige Hinweise auf den Lernstand der SchülerInnen und deren Herangehensweise an die Thematik ableiten zu können. Unter Bezug auf die gewonnenen Erkenntnisse und auf eine differenzierte fachwissenschaftliche Klärung des Unterrichtsinhalts werden gute Lernaufgaben entwickelt, die kriteriengeleitet eine angemessene Verknüpfung von fachwissenschaftlichem Niveau, Lernstand der Kinder und fachdidaktischem Hintergrund sichern. Das Seminar richtet sich an Grundschullehramts- sowie Mittelsch
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Humangeographische Themen motivierend vermitteln II (Seminar)

Am Beispiel humangeographisch unterrichtsrelevanter Themen (Stadt, Nachhaltigkeit, Zuwanderung, Wasser, Erde und Schalenaufbau, Strom und Energie) werden zentrale Aspekte der Fachwissenschaft Humangeographie und auch der Fachdidaktik Geographie erarbeitet, didaktische Methoden erprobt sowie angemessene Literatur bereitgestellt. Des Weiteren werden geographische Präkonzepte von Kindern mit leitfadengestützten Interviews zu bestimmten humangeographischen Themen betrachtet, erhoben und analysiert, um daraus wichtige Hinweise auf den Lernstand der SchülerInnen und deren Herangehensweise an die Thematik ableiten zu können. Unter Bezug auf die gewonnenen Erkenntnisse und auf eine differenzierte fachwissenschaftliche Klärung des Unterrichtsinhalts werden gute Lernaufgaben entwickelt, die kriteriengeleitet eine angemessene Verknüpfung von

fachwissenschaftlichem Niveau, Lernstand der Kinder und fachdidaktischem Hintergrund sichern. Das Seminar richtet sich an Grundschullehramts- sowie Mittelsch
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Konzeptionen des Sachunterrichts, VHB (Seminar)

!!! Dies ist ein Seminar, das virtuell über die Virtuelle Hochschule Bayern abläuft. Zur Anmeldung dort und zum genauen Seminarverlauf werden Sie rechtzeitig über digicampus informiert. Weitere Informationen finden Sie unter <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&Login=true> Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen (historischen und aktuellen) Konzeptionen des Sachunterrichts. Die einzelnen Konzeptionen sind vor dem historischen Hintergrund zu analysieren, um einen Einblick zu erlangen, warum Unterricht zu dieser Zeit gerade so gestaltet wurde. Nichts desto trotz hat jede Konzeption auch unabhängig von ihrem Entstehungsrahmen Merkmale, die zentral und zeitüberdauernd sind. So können Merkmale wie Kindorientierung, Wissenschaftsorientierung oder Gesellschaftsorientierung als große Raster der Konzeptionen ausfindig gemacht werden. Vor diesen Dimensionen gibt es kleinere Elemente, die trotz ihrer historischen Bedeutung auch aktuell in den Sachunterr
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Sexualunterricht im Sachunterricht (Seminar)

Sexualunterricht im Sachunterricht ist ein zentrales, aber nicht immer einfaches Thema. In dieser Veranstaltung werden Theorie und Praxis dieses Themenkomplexes behandelt.

SU/WP Technisches Lernen in Verbindung mit Sprachbildung im Sach- und Fachunterricht - schulartenübergreifendes Seminar mit Praxisbezug (Seminar)

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Schularten und dient somit auch dem Erfahrungsaustausch im Sinne einer Harmonisierung der Übergänge. Technischer Unterricht ist in einer Zeit, in der viele lediglich über Bedienungswissen verfügen, nötiger denn je und spiegelt sich inzwischen in den Lehrplänen aller Schularten, auch der Grundschule, wieder. Im Seminar wird ein Überblick über die kognitive Entwicklung von Kindern und die Möglichkeiten adaptiven Lernens gegeben. Im praktischen Teil wird für den Sach- und Fachunterricht konkretes Unterrichtsmaterial erstellt und mit Schülern ausprobiert. Dafür werden technische Geräte hinsichtlich physikalischer Phänomene wie Kraft, Energie und Bewegung untersucht und für Kinder erfahrbar gemacht. Neben dem fachlichen Wissen steht die Ausbildung von Bildungs- und Fachsprache im Mittelpunkt, der in allen Schularten immer größere Bedeutung zukommt. Der Seminarnachweis wird im Team in Form einer praktischen Arbeit mit theoretischer Fundierung erw
... (weiter siehe Digicampus)

Technisches Lernen in Verbindung mit Sprachbildung im Sach- und Fachunterricht (Seminar)

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Schularten und dient somit auch dem Erfahrungsaustausch im Sinne einer Harmonisierung der Übergänge. Technischer Unterricht ist in einer Zeit, in der viele lediglich über Bedienungswissen verfügen, nötiger denn je und spiegelt sich inzwischen in den Lehrplänen aller Schularten wieder. Im Seminar wird ein Überblick über die kognitive Entwicklung von Kindern und die Möglichkeiten adaptiven Lernens gegeben. Im praktischen Teil wird für den Sach- und Fachunterricht konkretes Unterrichtsmaterial zum Thema "Nutzung des Wassers" erstellt und mit Schülern ausprobiert. Neben dem fachlichen Wissen steht die Ausbildung von Bildungs- und Fachsprache im Mittelpunkt.

Prüfung

Prüfung bei Wahlpflichtseminaren nach der PO 2008: Aufbaumodul Sachunterricht

Modul-Teil-Prüfung, unbenotet

Prüfung

Modulgesamtprüfung nach der PO 2012: Aufbaumodul Sachunterricht

Modulprüfung

Modul GPD-0005 (= GsGPD-13-SSE): Aufbaumodul Schriftspracherwerb: Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Schriftspracherwerb		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Schriftspracherwerb		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb schriftspracherwerbsdidaktischer Kenntnisse Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unterschiedliche Schüler/innen Unterricht zum Schriftspracherwerb planen und einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Modul-Teil-Prüfungen bei PO 2008, Modulgesamtprüfung bei PO 2012
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil

Modulteil: Aufbaumodul Schriftspracherwerb - Pflichtseminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

SSE/P Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb/HI (Seminar)

Nach der Klärung zentraler Begriffe geht es neben der Erfassung von Lern- und Entwicklungsständen im Bereich des Schriftspracherwerbs auch darum, wie aus den Ergebnissen konkrete Maßnahmen zur Förderung der Kinder abgeleitet werden können. Es werden sowohl verschiedene Testverfahren zur Diagnose als auch Trainings- bzw. Förderprogramme für den Bereich des Schriftspracherwerbs vorgestellt bzw. erarbeitet. In den Seminarsitzungen wird zur Veranschaulichung sowie zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Inhalten auf Videos von Kindern in Lese- und Schreibprozessen zurückgegriffen. Zudem wird das erarbeitete Wissen bei der Diagnose und Förderung eines Kindes im Rahmen der Hausarbeit angewendet werden.

SSE/P Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb/SCHA (Seminar)

Nach der Klärung zentraler Begriffe geht es neben der Erfassung von Lern- und Entwicklungsständen im Bereich des Schriftspracherwerbs auch darum, wie aus den Ergebnissen konkrete Maßnahmen zur Förderung der Kinder abgeleitet werden können. Es werden sowohl verschiedene Testverfahren zur Diagnose als auch Trainings- bzw. Förderprogramme für den Bereich des Schriftspracherwerbs vorgestellt bzw. erarbeitet. In den Seminarsitzungen wird zur Veranschaulichung sowie zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Inhalten auf Videos von Kindern in Lese- und Schreibprozessen zurückgegriffen. Zudem wird das erarbeitete Wissen bei der Diagnose und Förderung eines Kindes im Rahmen der Hausarbeit angewendet werden.

SSE/P Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb/SCHB (Seminar)

Nach der Klärung zentraler Begriffe geht es neben der Erfassung von Lern- und Entwicklungsständen im Bereich des Schriftspracherwerbs auch darum, wie aus den Ergebnissen konkrete Maßnahmen zur Förderung der Kinder

abgeleitet werden können. Es werden sowohl verschiedene Testverfahren zur Diagnose als auch Trainings- bzw. Förderprogramme für den Bereich des Schriftspracherwerbs vorgestellt bzw. erarbeitet. In den Seminarsitzungen wird zur Veranschaulichung sowie zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Inhalten auf Videos von Kindern in Lese- und Schreibprozessen zurückgegriffen. Zudem wird das erarbeitete Wissen bei der Diagnose und Förderung eines Kindes im Rahmen der Hausarbeit angewendet werden.

SSE/P Eine Aufgabe für alle - oder 25 Aufgaben für 25 Kinder? Herausforderungen an einen kompetenzorientierten Schriftspracherwerb angesichts der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler
(Seminar)

Kompetenzorientierter Schriftspracherwerb ist eines der Schlagworte im neuen Lehrplan Plus in Bayern. Unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schulanfänger erfordern ein sehr differenziertes und planvolles Einführen in den Schriftspracherwerb. Der Umgang mit der Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler, ihrer Lernvoraussetzungen und ihrer individuellen Selbstkonzepte erfordert ein gezieltes Fordern und Fördern. Wie kann es gelingen, jedes Kind bestmöglich individuell zu fördern, das gemeinsame Lernen dabei aber nicht aus den Augen zu verlieren? Profunde Kenntnisse über Inhalte des Schriftspracherwerbs, die heterogene Ausgangslage der Schüler, über Diagnose und Förderung, Erkenntnisse aus der Forschung, fach- und sachspezifisches Wissen, bewährte und neue methodisch-didaktische Möglichkeiten und Medien sollen erarbeitet bzw. vertieft werden. Individualisierung und Differenzierung beim gemeinsamen Lernen im Schriftspracherwerb soll in adäquaten Lernsituationen begründend entfalten
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung bei Pflichtseminaren nach der PO 2008: Aufbaumodul Schriftspracherwerb
Modul-Teil-Prüfung

Modulteile

Modulteil: Aufbaumodul Schriftspracherwerb - Wahlpflichtseminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

SSE/WP Konzeptionen des Schriftspracherwerb, VHB (Seminar)

!!! Dies ist ein Seminar, das virtuell über die Virtuelle Hochschule Bayern abläuft. Zur Anmeldung dort und zum genauen Seminarverlauf werden Sie rechtzeitig über digicampus informiert. Weitere Informationen finden Sie unter <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&Login=true>
Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen (aktuellen und historischen) Methoden und Konzepten des Schriftspracherwerbs. Die einzelnen Konzeptionen werden dabei immer vor dem Hintergrund aktueller Ergebnisse zum Schriftspracherwerb eingeordnet, beurteilt und reflektiert. Damit vermittelt das Seminar sowohl die Kenntnis wichtiger Konzeptionen als auch ein breites Basiswissen zum Schriftspracherwerb. Die Inhalte werden in 12 Lernmodulen vermittelt. Die Lernmodule werden wöchentlich freigeschaltet. In der letzten Semesterwoche findet eine Abschlussklausur statt. Neben Einzelaufgaben werden in den verschiedenen Lernmodulen auch Aufgaben zur Bearbeitung in der Gruppe gestellt. Die
... (weiter siehe Digicampus)

SSE/WP Leseförderung in der Grundschule (Seminar)

TIMMS hat unseren Kindern einen gewissen Schatz an Reproduktionswissen, aber erhebliche Defizite bei eigenständigen Denkaufgaben bescheinigt. Textverständnis meint nicht nur, den Inhalt wiedergeben zu können, sondern auch darüber nachzudenken, einen Bezug zu den eigenen Erfahrungen herzustellen, zu abstrahieren und sich eine eigene Meinung zu bilden und zu begründen. In diesem Seminar soll erforscht und ggf. bei einigen Schulbesuchen erprobt werden, wie diese Verstehensprozesse bei Grundschulkindern initiiert und gefördert werden können. Dabei sollen vor allem Gedichte gelesen und mit den Kindern gedanklich durchdrungen werden.

SSE/WP Schreiben in Klasse 1 und 2 (Seminar)

SSE/WP Texte, Bilder, Bücher, Medien und Lernangebote für nachhaltiges Lernen im Schriftspracherwerb

(Seminar)

Dass die Schulanfänger in der Regel hochmotiviert mit sehr unterschiedlichen Vorkenntnissen im Schriftspracherwerb in die Schule kommen, ist eine bekannte Tatsache. Die Bedeutung eines positiven Selbstkonzepts jedes Kindes (hier besonders für den Schriftspracherwerb) wird anhand von Forschungsergebnissen unterlegt, Bedingungen und Möglichkeiten für den Erhalt dieser Motivation und Neugier werden erarbeitet. Der Fokus liegt dabei besonders auf der Auswahl und Analyse geeigneter Inhalte und Medien, die den Herausforderungen des Schriftspracherwerbs für eine äußerst heterogene Schülerschaft erfüllen und damit jedem einzelnen Kind Erfolgserlebnisse vermitteln können. Fördern und Fordern wird anhand ausgewählter Schwerpunkte entwickelt. Mit dem Blick auf geeignete Texte, Bilder und Kinderliteratur wird das gemeinsame Erleben, Austauschen, Entwickeln, Weiterarbeiten einen weiteren Schwerpunkt in den Mittelpunkt stellen. Ziele: Anhand einer Sichtung geeigneter Texte, Bilder, Bücher soll indiv
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung bei Wahlpflichtseminaren nach der PO 2008: Aufbaumodul Schriftspracherwerb

Modul-Teil-Prüfung, unbenotet

Prüfung

Modulgesamtprüfung nach der PO 2012: Aufbaumodul Schriftspracherwerb

Modulprüfung

Modul GPD-0006 (= GsGPD-14-GP): Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2: Problemkreise aus Theorie und Praxis		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Eva Schmidt-Kränzle		
Inhalte: Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht im Rahmen ausgewählter Themen und Inhalte		
Bemerkung: Es wird empfohlen, das Modul „Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht“ in Verbindung mit dem zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum im Sinne von LPO §36 (1)1 zu absolvieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Veranstaltungen zu Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2: Problemkreise aus Theorie und Praxis</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>MINTegration (Seminar) Ein Konzept für naturwissenschaftlichen Unterricht mit INGymklassen wird vorgestellt. Im Seminar sollen Erweiterungen/Ergänzungen dieses Unterrichtskonzepts erarbeitet werden.</p> <p>SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar) Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichteinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar) Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische</p>

Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren
... (weiter siehe Digicampus)

SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar)

Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren
... (weiter siehe Digicampus)

SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar)

Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0006

Hausarbeit/Seminararbeit, unbenotet

Beschreibung:

Es ist eine schriftliche Ausarbeitung von Unterricht abzugeben. Es wird zudem erwartet, dass dieser Unterricht in der Praxis durchgeführt und erprobt wird.

Modul GPD-0007 (= FB-Gs-01-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 1)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Profilierung der Fähigkeit, verschiedene Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule in ihren Konsequenzen bzgl. der grundlegenden und anschlussfähigen Bildung begründet einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpädagogik 1
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Ehrenamtliches Projekt: große Freunde - gemeinsam die Welt entdecken (Seminar) Blockseminar: Bildungsbenachteiligung, Freizeitverhalten von Kindern, Bindungstheorie, Übungen und Spiele zum Thema Nähe vs. Distanz und Kulturbegegnung, Kommunikationstechniken, rechtliche Hintergründe Supervision: Kollegialer Austausch, Fallbesprechungen, Analyse von Problemsituationen, thematische Schwerpunkte nach Wunsch Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern, Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen (neu) entdecken Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen ... (weiter siehe Digicampus)
GSP/WP Beratungskompetenz von Lehrkräften hinsichtlich sprachlich heterogener Schüler(innen) (Seminar)
GSP/WP Grundschule als Ganztagschule (Seminar)
GSP/WP Lehrerprofessionalität und Heterogenität (Seminar) Schwerpunkt dieses Seminars ist die intensive Beschäftigung mit empirischen Studien. Fokussiert werden dabei Untersuchungen zu Lehrerprofessionalität von Grundschullehrkräften, zur Heterogenität der Schüler(innen) sowie zum Zusammenhang beider Aspekte. Ziel ist es, a) einen differenzierten Einblick in die empirische Forschung sowie über Aufbau und Qualität empirischer Studien zu erhalten sowie b) aus den Ergebnissen Konsequenzen für die eigene Lehrerprofessionalität zu ziehen und zu diskutieren. Die Studien werden jeweils vorbereitend gelesen – in den Seminaren selbst werden sie besprochen, offene Fragen geklärt, die Bedeutung für das eigene

Lehrerhalten diskutiert und weiterführende Forschungsperspektiven entwickelt. Es ist geplant, einige Studien auch mit den Autor(inn)en zu besprechen.

GSP/WP Lehrkraftkompetenzen zur individuellen Beratung von Schülern und Eltern (Seminar)

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen beim Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen sowie professionell und kreativ darauf zu reagieren. In der Mehrzahl der Fälle ist es unabdingbar, das soziale Umfeld in den Unterstützungsprozess einzubeziehen. Auf Basis einer systemischen Sichtweise auf Schule und grundlegenden Methoden der Gesprächsführung und Beratung stehen im Seminar jene Lehrkraftkompetenzen im Vordergrund, die eine professionelle Lernberatung und Lernförderung ermöglichen. Anhand von Fallbeispielen (z.B. geringe familiäre Unterstützung), praktischen Übungen (z.B. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen im Unterricht) und Rollenspielen (z.B. Elterngespräche führen) werden entsprechende Handlungskompetenzen schrittweise aufgebaut und erprobt.

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Montessori Pädagogik als Modell für Schulen mit reformpäd. Ansatz (Seminar)

In diesem Seminar werden einige der wichtigsten grundlegenden Montessori Prinzipien des Lehrens und Lernens in Theorie und Praxis erarbeitet. Dazu gehören: Das Leben Maria Montessoris / Das Kind als Baumeister des Menschen / die Rolle des Lehrers / die Beobachtung – als wesentliches pädagogisches Instrument / Lernen in sensiblen Perioden / Freiarbeit - Lernen in freier Wahl, in selbstständiger Aktivität nach eigenen Interessen, eigenem Tempo / die vorbereitete Umgebung / achtsamer Umgang, respektvolle Beziehung zwischen Lehrer und Schülern / Freiheit und Disziplin / Dokumentationsformen für Lehrer und Schüler Die interaktive Arbeitsweise dieses Seminars ermöglicht es Montessori Pädagogik zu erleben. Zwei Hospitationsseminartage an einer Montessorischule geben intensive Einblicke in den Schulalltag. Im anschließenden Seminar finden Auswertung, Reflexion und weitere theoretische Erarbeitungen statt. Hinweis: Das Seminar mit den 2 Hospitationsseminartagen ist der 1. Teil einer 3-teiligen

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten in der Grundschule (Seminar)

GSP/WP Selbstreguliertes Lernen - Lehren zu Lernen (Seminar)

Die Vermittlung der Fähigkeit, eigenständig und selbstreguliert zu Lernen, ist eine zentrale Aufgabe für Lehrerinnen und Lehrer. Im Seminar wird „Selbstreguliertes Lernen“ zunächst aus einer theoretischen Perspektive kennengelernt. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Studierende in Kleingruppen selbständig Interventionsprogramme für Praxisfälle. Jeder Kleingruppe wird eine Lehrerin bzw. ein Lehrer zur Seite gestellt, der die Seminargruppe begleitet und berät.

GSP/WP Wie machen es die anderen? Schulsysteme Europas und der Welt auf dem Prüfstand (Seminar)

Spätestens seit PISA ist ein weltweiter Vergleich von Testergebnissen und damit der Effektivität des jeweiligen Schulsystems im Fokus von Politik und Gesellschaft. Ein Blick in die Bildungssysteme ausgewählter Länder in der Nachbarschaft Deutschlands aber auch weltweit soll - unter der Berücksichtigung der jeweils dort anzutreffenden Voraussetzungen und Bedingungen- den Blick auf unterschiedliche Konzepte und Konzeptionen lenken. Dabei sollen insbesondere der Elementarbereich, der Umgang mit Inklusion, die Besonderheiten der jeweiligen Bildungsvorstellungen einer genaueren Betrachtung unterzogen werden. Neben einer Vorstellung jeweils eines Landes durch Studierende werden auch Studenten, die Zeit für Studium und Praktika in einem Land verbracht haben, mit persönlichen Erfahrungsberichten und Beispielen zu Wort kommen. Es ist ein Ziel dieser Veranstaltung, sich mit Vorstellungen und Bildungszielen sowie der Umsetzung besonders des Grundschulbereichs auch anderer Länder reflektierend und

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0007

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0008 (= FB-Gs-02-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 2)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Profilierung der Fähigkeit, verschiedene Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule in ihren Konsequenzen bzgl. der grundlegenden und anschlussfähigen Bildung begründet einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpädagogik 2
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Ehrenamtliches Projekt: große Freunde - gemeinsam die Welt entdecken (Seminar) Blockseminar: Bildungsbenachteiligung, Freizeitverhalten von Kindern, Bindungstheorie, Übungen und Spiele zum Thema Nähe vs. Distanz und Kulturbegegnung, Kommunikationstechniken, rechtliche Hintergründe Supervision: Kollegialer Austausch, Fallbesprechungen, Analyse von Problemsituationen, thematische Schwerpunkte nach Wunsch Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern, Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen (neu) entdecken Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen ... (weiter siehe Digicampus)
GSP/WP Beratungskompetenz von Lehrkräften hinsichtlich sprachlich heterogener Schüler(innen) (Seminar)
GSP/WP Grundschule als Ganztagschule (Seminar)
GSP/WP Lehrerprofessionalität und Heterogenität (Seminar) Schwerpunkt dieses Seminars ist die intensive Beschäftigung mit empirischen Studien. Fokussiert werden dabei Untersuchungen zu Lehrerprofessionalität von Grundschullehrkräften, zur Heterogenität der Schüler(innen) sowie zum Zusammenhang beider Aspekte. Ziel ist es, a) einen differenzierten Einblick in die empirische Forschung sowie über Aufbau und Qualität empirischer Studien zu erhalten sowie b) aus den Ergebnissen Konsequenzen für die eigene Lehrerprofessionalität zu ziehen und zu diskutieren. Die Studien werden jeweils vorbereitend gelesen – in den Seminaren selbst werden sie besprochen, offene Fragen geklärt, die Bedeutung für das eigene

Lehrerhalten diskutiert und weiterführende Forschungsperspektiven entwickelt. Es ist geplant, einige Studien auch mit den Autor(inn)en zu besprechen.

GSP/WP Lehrkraftkompetenzen zur individuellen Beratung von Schülern und Eltern (Seminar)

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen beim Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen sowie professionell und kreativ darauf zu reagieren. In der Mehrzahl der Fälle ist es unabdingbar, das soziale Umfeld in den Unterstützungsprozess einzubeziehen. Auf Basis einer systemischen Sichtweise auf Schule und grundlegenden Methoden der Gesprächsführung und Beratung stehen im Seminar jene Lehrkraftkompetenzen im Vordergrund, die eine professionelle Lernberatung und Lernförderung ermöglichen. Anhand von Fallbeispielen (z.B. geringe familiäre Unterstützung), praktischen Übungen (z.B. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen im Unterricht) und Rollenspielen (z.B. Elterngespräche führen) werden entsprechende Handlungskompetenzen schrittweise aufgebaut und erprobt.

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Montessori Pädagogik als Modell für Schulen mit reformpäd. Ansatz (Seminar)

In diesem Seminar werden einige der wichtigsten grundlegenden Montessori Prinzipien des Lehrens und Lernens in Theorie und Praxis erarbeitet. Dazu gehören: Das Leben Maria Montessoris / Das Kind als Baumeister des Menschen / die Rolle des Lehrers / die Beobachtung – als wesentliches pädagogisches Instrument / Lernen in sensiblen Perioden / Freiarbeit - Lernen in freier Wahl, in selbstständiger Aktivität nach eigenen Interessen, eigenem Tempo / die vorbereitete Umgebung / achtsamer Umgang, respektvolle Beziehung zwischen Lehrer und Schülern / Freiheit und Disziplin / Dokumentationsformen für Lehrer und Schüler Die interaktive Arbeitsweise dieses Seminars ermöglicht es Montessori Pädagogik zu erleben. Zwei Hospitationsseminartage an einer Montessorischule geben intensive Einblicke in den Schulalltag. Im anschließenden Seminar finden Auswertung, Reflexion und weitere theoretische Erarbeitungen statt. Hinweis: Das Seminar mit den 2 Hospitationsseminartagen ist der 1. Teil einer 3-teiligen

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten in der Grundschule (Seminar)

GSP/WP Selbstreguliertes Lernen - Lehren zu Lernen (Seminar)

Die Vermittlung der Fähigkeit, eigenständig und selbstreguliert zu Lernen, ist eine zentrale Aufgabe für Lehrerinnen und Lehrer. Im Seminar wird „Selbstreguliertes Lernen“ zunächst aus einer theoretischen Perspektive kennengelernt. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Studierende in Kleingruppen selbständig Interventionsprogramme für Praxisfälle. Jeder Kleingruppe wird eine Lehrerin bzw. ein Lehrer zur Seite gestellt, der die Seminargruppe begleitet und berät.

GSP/WP Wie machen es die anderen? Schulsysteme Europas und der Welt auf dem Prüfstand (Seminar)

Spätestens seit PISA ist ein weltweiter Vergleich von Testergebnissen und damit der Effektivität des jeweiligen Schulsystems im Fokus von Politik und Gesellschaft. Ein Blick in die Bildungssysteme ausgewählter Länder in der Nachbarschaft Deutschlands aber auch weltweit soll - unter der Berücksichtigung der jeweils dort anzutreffenden Voraussetzungen und Bedingungen- den Blick auf unterschiedliche Konzepte und Konzeptionen lenken. Dabei sollen insbesondere der Elementarbereich, der Umgang mit Inklusion, die Besonderheiten der jeweiligen Bildungsvorstellungen einer genaueren Betrachtung unterzogen werden. Neben einer Vorstellung jeweils eines Landes durch Studierende werden auch Studenten, die Zeit für Studium und Praktika in einem Land verbracht haben, mit persönlichen Erfahrungsberichten und Beispielen zu Wort kommen. Es ist ein Ziel dieser Veranstaltung, sich mit Vorstellungen und Bildungszielen sowie der Umsetzung besonders des Grundschulbereichs auch anderer Länder reflektierend und

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0008

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0009 (= FB-Gs-03-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 3 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 3)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Profilierung der Fähigkeit, verschiedene Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule in ihren Konsequenzen bzgl. der grundlegenden und anschlussfähigen Bildung begründet einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpädagogik 3
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Ehrenamtliches Projekt: große Freunde - gemeinsam die Welt entdecken (Seminar) Blockseminar: Bildungsbenachteiligung, Freizeitverhalten von Kindern, Bindungstheorie, Übungen und Spiele zum Thema Nähe vs. Distanz und Kulturbegegnung, Kommunikationstechniken, rechtliche Hintergründe Supervision: Kollegialer Austausch, Fallbesprechungen, Analyse von Problemsituationen, thematische Schwerpunkte nach Wunsch Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern, Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen (neu) entdecken Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen ... (weiter siehe Digicampus)
GSP/WP Beratungskompetenz von Lehrkräften hinsichtlich sprachlich heterogener Schüler(innen) (Seminar)
GSP/WP Grundschule als Ganztagschule (Seminar)
GSP/WP Lehrerprofessionalität und Heterogenität (Seminar) Schwerpunkt dieses Seminars ist die intensive Beschäftigung mit empirischen Studien. Fokussiert werden dabei Untersuchungen zu Lehrerprofessionalität von Grundschullehrkräften, zur Heterogenität der Schüler(innen) sowie zum Zusammenhang beider Aspekte. Ziel ist es, a) einen differenzierten Einblick in die empirische Forschung sowie über Aufbau und Qualität empirischer Studien zu erhalten sowie b) aus den Ergebnissen Konsequenzen für die eigene Lehrerprofessionalität zu ziehen und zu diskutieren. Die Studien werden jeweils vorbereitend gelesen – in den Seminaren selbst werden sie besprochen, offene Fragen geklärt, die Bedeutung für das eigene

Lehrerhalten diskutiert und weiterführende Forschungsperspektiven entwickelt. Es ist geplant, einige Studien auch mit den Autor(inn)en zu besprechen.

GSP/WP Lehrkraftkompetenzen zur individuellen Beratung von Schülern und Eltern (Seminar)

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen beim Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen sowie professionell und kreativ darauf zu reagieren. In der Mehrzahl der Fälle ist es unabdingbar, das soziale Umfeld in den Unterstützungsprozess einzubeziehen. Auf Basis einer systemischen Sichtweise auf Schule und grundlegenden Methoden der Gesprächsführung und Beratung stehen im Seminar jene Lehrkraftkompetenzen im Vordergrund, die eine professionelle Lernberatung und Lernförderung ermöglichen. Anhand von Fallbeispielen (z.B. geringe familiäre Unterstützung), praktischen Übungen (z.B. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen im Unterricht) und Rollenspielen (z.B. Elterngespräche führen) werden entsprechende Handlungskompetenzen schrittweise aufgebaut und erprobt.

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Montessori Pädagogik als Modell für Schulen mit reformpäd. Ansatz (Seminar)

In diesem Seminar werden einige der wichtigsten grundlegenden Montessori Prinzipien des Lehrens und Lernens in Theorie und Praxis erarbeitet. Dazu gehören: Das Leben Maria Montessoris / Das Kind als Baumeister des Menschen / die Rolle des Lehrers / die Beobachtung – als wesentliches pädagogisches Instrument / Lernen in sensiblen Perioden / Freiarbeit - Lernen in freier Wahl, in selbstständiger Aktivität nach eigenen Interessen, eigenem Tempo / die vorbereitete Umgebung / achtsamer Umgang, respektvolle Beziehung zwischen Lehrer und Schülern / Freiheit und Disziplin / Dokumentationsformen für Lehrer und Schüler Die interaktive Arbeitsweise dieses Seminars ermöglicht es Montessori Pädagogik zu erleben. Zwei Hospitationsseminartage an einer Montessorischule geben intensive Einblicke in den Schulalltag. Im anschließenden Seminar finden Auswertung, Reflexion und weitere theoretische Erarbeitungen statt. Hinweis: Das Seminar mit den 2 Hospitationsseminartagen ist der 1. Teil einer 3-teiligen

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten in der Grundschule (Seminar)

GSP/WP Selbstreguliertes Lernen - Lehren zu Lernen (Seminar)

Die Vermittlung der Fähigkeit, eigenständig und selbstreguliert zu Lernen, ist eine zentrale Aufgabe für Lehrerinnen und Lehrer. Im Seminar wird „Selbstreguliertes Lernen“ zunächst aus einer theoretischen Perspektive kennengelernt. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Studierende in Kleingruppen selbständig Interventionsprogramme für Praxisfälle. Jeder Kleingruppe wird eine Lehrerin bzw. ein Lehrer zur Seite gestellt, der die Seminargruppe begleitet und berät.

GSP/WP Wie machen es die anderen? Schulsysteme Europas und der Welt auf dem Prüfstand (Seminar)

Spätestens seit PISA ist ein weltweiter Vergleich von Testergebnissen und damit der Effektivität des jeweiligen Schulsystems im Fokus von Politik und Gesellschaft. Ein Blick in die Bildungssysteme ausgewählter Länder in der Nachbarschaft Deutschlands aber auch weltweit soll - unter der Berücksichtigung der jeweils dort anzutreffenden Voraussetzungen und Bedingungen- den Blick auf unterschiedliche Konzepte und Konzeptionen lenken. Dabei sollen insbesondere der Elementarbereich, der Umgang mit Inklusion, die Besonderheiten der jeweiligen Bildungsvorstellungen einer genaueren Betrachtung unterzogen werden. Neben einer Vorstellung jeweils eines Landes durch Studierende werden auch Studenten, die Zeit für Studium und Praktika in einem Land verbracht haben, mit persönlichen Erfahrungsberichten und Beispielen zu Wort kommen. Es ist ein Ziel dieser Veranstaltung, sich mit Vorstellungen und Bildungszielen sowie der Umsetzung besonders des Grundschulbereichs auch anderer Länder reflektierend und

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0009

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0010 (= FB-Gs-04-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik 4 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 4)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Profilierung der Fähigkeit, verschiedene Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule in ihren Konsequenzen bzgl. der grundlegenden und anschlussfähigen Bildung begründet einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpädagogik 4
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Ehrenamtliches Projekt: große Freunde - gemeinsam die Welt entdecken (Seminar) Blockseminar: Bildungsbenachteiligung, Freizeitverhalten von Kindern, Bindungstheorie, Übungen und Spiele zum Thema Nähe vs. Distanz und Kulturbegegnung, Kommunikationstechniken, rechtliche Hintergründe Supervision: Kollegialer Austausch, Fallbesprechungen, Analyse von Problemsituationen, thematische Schwerpunkte nach Wunsch Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern, Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen (neu) entdecken Ziele: Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte) Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern Aufwachsensbedingungen von Kindern kennen lernen, Augsburg mit Kinderaugen ... (weiter siehe Digicampus)
GSP/WP Beratungskompetenz von Lehrkräften hinsichtlich sprachlich heterogener Schüler(innen) (Seminar)
GSP/WP Grundschule als Ganztagschule (Seminar)
GSP/WP Lehrerprofessionalität und Heterogenität (Seminar) Schwerpunkt dieses Seminars ist die intensive Beschäftigung mit empirischen Studien. Fokussiert werden dabei Untersuchungen zu Lehrerprofessionalität von Grundschullehrkräften, zur Heterogenität der Schüler(innen) sowie zum Zusammenhang beider Aspekte. Ziel ist es, a) einen differenzierten Einblick in die empirische Forschung sowie über Aufbau und Qualität empirischer Studien zu erhalten sowie b) aus den Ergebnissen Konsequenzen für die eigene Lehrerprofessionalität zu ziehen und zu diskutieren. Die Studien werden jeweils vorbereitend gelesen – in den Seminaren selbst werden sie besprochen, offene Fragen geklärt, die Bedeutung für das eigene

Lehrerhalten diskutiert und weiterführende Forschungsperspektiven entwickelt. Es ist geplant, einige Studien auch mit den Autor(inn)en zu besprechen.

GSP/WP Lehrkraftkompetenzen zur individuellen Beratung von Schülern und Eltern (Seminar)

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen beim Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen sowie professionell und kreativ darauf zu reagieren. In der Mehrzahl der Fälle ist es unabdingbar, das soziale Umfeld in den Unterstützungsprozess einzubeziehen. Auf Basis einer systemischen Sichtweise auf Schule und grundlegenden Methoden der Gesprächsführung und Beratung stehen im Seminar jene Lehrkraftkompetenzen im Vordergrund, die eine professionelle Lernberatung und Lernförderung ermöglichen. Anhand von Fallbeispielen (z.B. geringe familiäre Unterstützung), praktischen Übungen (z.B. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen im Unterricht) und Rollenspielen (z.B. Elterngespräche führen) werden entsprechende Handlungskompetenzen schrittweise aufgebaut und erprobt.

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Montessori Pädagogik als Modell für Schulen mit reformpäd. Ansatz (Seminar)

In diesem Seminar werden einige der wichtigsten grundlegenden Montessori Prinzipien des Lehrens und Lernens in Theorie und Praxis erarbeitet. Dazu gehören: Das Leben Maria Montessoris / Das Kind als Baumeister des Menschen / die Rolle des Lehrers / die Beobachtung – als wesentliches pädagogisches Instrument / Lernen in sensiblen Perioden / Freiarbeit - Lernen in freier Wahl, in selbstständiger Aktivität nach eigenen Interessen, eigenem Tempo / die vorbereitete Umgebung / achtsamer Umgang, respektvolle Beziehung zwischen Lehrer und Schülern / Freiheit und Disziplin / Dokumentationsformen für Lehrer und Schüler Die interaktive Arbeitsweise dieses Seminars ermöglicht es Montessori Pädagogik zu erleben. Zwei Hospitationsseminartage an einer Montessorischule geben intensive Einblicke in den Schulalltag. Im anschließenden Seminar finden Auswertung, Reflexion und weitere theoretische Erarbeitungen statt. Hinweis: Das Seminar mit den 2 Hospitationsseminartagen ist der 1. Teil einer 3-teiligen

... (weiter siehe Digicampus)

GSP/WP Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten in der Grundschule (Seminar)

GSP/WP Selbstreguliertes Lernen - Lehren zu Lernen (Seminar)

Die Vermittlung der Fähigkeit, eigenständig und selbstreguliert zu Lernen, ist eine zentrale Aufgabe für Lehrerinnen und Lehrer. Im Seminar wird „Selbstreguliertes Lernen“ zunächst aus einer theoretischen Perspektive kennengelernt. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Studierende in Kleingruppen selbständig Interventionsprogramme für Praxisfälle. Jeder Kleingruppe wird eine Lehrerin bzw. ein Lehrer zur Seite gestellt, der die Seminargruppe begleitet und berät.

GSP/WP Wie machen es die anderen? Schulsysteme Europas und der Welt auf dem Prüfstand (Seminar)

Spätestens seit PISA ist ein weltweiter Vergleich von Testergebnissen und damit der Effektivität des jeweiligen Schulsystems im Fokus von Politik und Gesellschaft. Ein Blick in die Bildungssysteme ausgewählter Länder in der Nachbarschaft Deutschlands aber auch weltweit soll - unter der Berücksichtigung der jeweils dort anzutreffenden Voraussetzungen und Bedingungen- den Blick auf unterschiedliche Konzepte und Konzeptionen lenken. Dabei sollen insbesondere der Elementarbereich, der Umgang mit Inklusion, die Besonderheiten der jeweiligen Bildungsvorstellungen einer genaueren Betrachtung unterzogen werden. Neben einer Vorstellung jeweils eines Landes durch Studierende werden auch Studenten, die Zeit für Studium und Praktika in einem Land verbracht haben, mit persönlichen Erfahrungsberichten und Beispielen zu Wort kommen. Es ist ein Ziel dieser Veranstaltung, sich mit Vorstellungen und Bildungszielen sowie der Umsetzung besonders des Grundschulbereichs auch anderer Länder reflektierend und

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0010

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0011 (= FB-Gs-05-GPD): Profilierung Sachunterricht 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 1)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Sachunterrichts		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unter-schiedliche Schüler/innen Sachunterricht planen und einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Sachunterricht 1 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Experimente im Sachunterricht der Grundschule endgültige Platzvergabe und Zeitfestlegung in der Vorbesprechung am 16.10.17 um 14.00 Uhr in Raum 124 Physikgebäude Nord SU/WP Der Sachunterricht als Zentrum fächerübergreifenden Unterrichts (Seminar) SU/WP Humangeographische Themen motivierend vermitteln I (Seminar) Am Beispiel humangeographisch unterrichtsrelevanter Themen (Stadt, Nachhaltigkeit, Zuwanderung, Wasser, Erde und Schalenaufbau, Strom und Energie) werden zentrale Aspekte der Fachwissenschaft Humangeographie und auch der Fachdidaktik Geographie erarbeitet, didaktische Methoden erprobt sowie angemessene Literatur bereitgestellt. Des Weiteren werden geographische Präkonzepte von Kindern mit leitfadengestützten Interviews zu bestimmten humangeographischen Themen betrachtet, erhoben und analysiert, um daraus wichtige Hinweise auf den Lernstand der SchülerInnen und deren Herangehensweise an die Thematik ableiten zu können. Unter Bezug auf die gewonnenen Erkenntnisse und auf eine differenzierte fachwissenschaftliche Klärung des Unterrichtsinhalts werden gute Lernaufgaben entwickelt, die kriteriengeleitet eine angemessene Verknüpfung von fachwissenschaftlichem Niveau, Lernstand der Kinder und fachdidaktischem Hintergrund sichern. Das Seminar richtet sich an Grundschullehramts- sowie Mittelsch ... (weiter siehe Digicampus) SU/WP Humangeographische Themen motivierend vermitteln II (Seminar) Am Beispiel humangeographisch unterrichtsrelevanter Themen (Stadt, Nachhaltigkeit, Zuwanderung, Wasser, Erde und Schalenaufbau, Strom und Energie) werden zentrale Aspekte der Fachwissenschaft Humangeographie und auch der Fachdidaktik Geographie erarbeitet, didaktische Methoden erprobt sowie angemessene Literatur bereitgestellt. Des Weiteren werden geographische Präkonzepte von Kindern mit leitfadengestützten Interviews zu bestimmten humangeographischen Themen betrachtet, erhoben und analysiert, um daraus wichtige Hinweise

auf den Lernstand der SchülerInnen und deren Herangehensweise an die Thematik ableiten zu können. Unter Bezug auf die gewonnenen Erkenntnisse und auf eine differenzierte fachwissenschaftliche Klärung des Unterrichtsinhalts werden gute Lernaufgaben entwickelt, die kriteriengeleitet eine angemessene Verknüpfung von fachwissenschaftlichem Niveau, Lernstand der Kinder und fachdidaktischem Hintergrund sichern. Das Seminar richtet sich an Grundschullehramts- sowie Mittelsch
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Konzeptionen des Sachunterrichts, VHB (Seminar)

!!! Dies ist ein Seminar, das virtuell über die Virtuelle Hochschule Bayern abläuft. Zur Anmeldung dort und zum genauen Seminarverlauf werden Sie rechtzeitig über digicampus informiert. Weitere Informationen finden Sie unter <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&Login=true> Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen (historischen und aktuellen) Konzeptionen des Sachunterrichts. Die einzelnen Konzeptionen sind vor dem historischen Hintergrund zu analysieren, um einen Einblick zu erlangen, warum Unterricht zu dieser Zeit gerade so gestaltet wurde. Nichts desto trotz hat jede Konzeption auch unabhängig von ihrem Entstehungsrahmen Merkmale, die zentral und zeitüberdauernd sind. So können Merkmale wie Kindorientierung, Wissenschaftsorientierung oder Gesellschaftsorientierung als große Raster der Konzeptionen ausfindig gemacht werden. Vor diesen Dimensionen gibt es kleinere Elemente, die trotz ihrer historischen Bedeutung auch aktuell in den Sachunterr
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Sexualunterricht im Sachunterricht (Seminar)

Sexualunterricht im Sachunterricht ist ein zentrales, aber nicht immer einfaches Thema. In dieser Veranstaltung werden Theorie und Praxis dieses Themenkomplexes behandelt.

SU/WP Technisches Lernen in Verbindung mit Sprachbildung im Sach- und Fachunterricht - schulartenübergreifendes Seminar mit Praxisbezug (Seminar)

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Schularten und dient somit auch dem Erfahrungsaustausch im Sinne einer Harmonisierung der Übergänge. Technischer Unterricht ist in einer Zeit, in der viele lediglich über Bedienungswissen verfügen, nötiger denn je und spiegelt sich inzwischen in den Lehrplänen aller Schularten, auch der Grundschule, wieder. Im Seminar wird ein Überblick über die kognitive Entwicklung von Kindern und die Möglichkeiten adaptiven Lernens gegeben. Im praktischen Teil wird für den Sach- und Fachunterricht konkretes Unterrichtsmaterial erstellt und mit Schülern ausprobiert. Dafür werden technische Geräte hinsichtlich physikalischer Phänomene wie Kraft, Energie und Bewegung untersucht und für Kinder erfahrbar gemacht. Neben dem fachlichen Wissen steht die Ausbildung von Bildungs- und Fachsprache im Mittelpunkt, der in allen Schularten immer größere Bedeutung zukommt. Der Seminarnachweis wird im Team in Form einer praktischen Arbeit mit theoretischer Fundierung erw
... (weiter siehe Digicampus)

Technisches Lernen in Verbindung mit Sprachbildung im Sach- und Fachunterricht (Seminar)

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Schularten und dient somit auch dem Erfahrungsaustausch im Sinne einer Harmonisierung der Übergänge. Technischer Unterricht ist in einer Zeit, in der viele lediglich über Bedienungswissen verfügen, nötiger denn je und spiegelt sich inzwischen in den Lehrplänen aller Schularten wieder. Im Seminar wird ein Überblick über die kognitive Entwicklung von Kindern und die Möglichkeiten adaptiven Lernens gegeben. Im praktischen Teil wird für den Sach- und Fachunterricht konkretes Unterrichtsmaterial zum Thema "Nutzung des Wassers" erstellt und mit Schülern ausprobiert. Neben dem fachlichen Wissen steht die Ausbildung von Bildungs- und Fachsprache im Mittelpunkt.

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0011

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0012 (= FB-GS-06-GPD): Profilierung Sachunterricht 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 2)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Sachunterrichts		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unter-schiedliche Schüler/innen Sachunterricht planen und einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Sachunterricht 2 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Experimente im Sachunterricht der Grundschule endgültige Platzvergabe und Zeitfestlegung in der Vorbesprechung am 16.10.17 um 14.00 Uhr in Raum 124 Physikgebäude Nord SU/WP Der Sachunterricht als Zentrum fächerübergreifenden Unterrichts (Seminar) SU/WP Humangeographische Themen motivierend vermitteln I (Seminar) Am Beispiel humangeographisch unterrichtsrelevanter Themen (Stadt, Nachhaltigkeit, Zuwanderung, Wasser, Erde und Schalenaufbau, Strom und Energie) werden zentrale Aspekte der Fachwissenschaft Humangeographie und auch der Fachdidaktik Geographie erarbeitet, didaktische Methoden erprobt sowie angemessene Literatur bereitgestellt. Des Weiteren werden geographische Präkonzepte von Kindern mit leitfadengestützten Interviews zu bestimmten humangeographischen Themen betrachtet, erhoben und analysiert, um daraus wichtige Hinweise auf den Lernstand der SchülerInnen und deren Herangehensweise an die Thematik ableiten zu können. Unter Bezug auf die gewonnenen Erkenntnisse und auf eine differenzierte fachwissenschaftliche Klärung des Unterrichtsinhalts werden gute Lernaufgaben entwickelt, die kriteriengeleitet eine angemessene Verknüpfung von fachwissenschaftlichem Niveau, Lernstand der Kinder und fachdidaktischem Hintergrund sichern. Das Seminar richtet sich an Grundschullehramts- sowie Mittelsch ... (weiter siehe Digicampus) SU/WP Humangeographische Themen motivierend vermitteln II (Seminar) Am Beispiel humangeographisch unterrichtsrelevanter Themen (Stadt, Nachhaltigkeit, Zuwanderung, Wasser, Erde und Schalenaufbau, Strom und Energie) werden zentrale Aspekte der Fachwissenschaft Humangeographie und auch der Fachdidaktik Geographie erarbeitet, didaktische Methoden erprobt sowie angemessene Literatur bereitgestellt. Des Weiteren werden geographische Präkonzepte von Kindern mit leitfadengestützten Interviews zu bestimmten humangeographischen Themen betrachtet, erhoben und analysiert, um daraus wichtige Hinweise

auf den Lernstand der SchülerInnen und deren Herangehensweise an die Thematik ableiten zu können. Unter Bezug auf die gewonnenen Erkenntnisse und auf eine differenzierte fachwissenschaftliche Klärung des Unterrichtsinhalts werden gute Lernaufgaben entwickelt, die kriteriengeleitet eine angemessene Verknüpfung von fachwissenschaftlichem Niveau, Lernstand der Kinder und fachdidaktischem Hintergrund sichern. Das Seminar richtet sich an Grundschullehramts- sowie Mittelsch
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Konzeptionen des Sachunterrichts, VHB (Seminar)

!!! Dies ist ein Seminar, das virtuell über die Virtuelle Hochschule Bayern abläuft. Zur Anmeldung dort und zum genauen Seminarverlauf werden Sie rechtzeitig über digicampus informiert. Weitere Informationen finden Sie unter <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&Login=true> Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen (historischen und aktuellen) Konzeptionen des Sachunterrichts. Die einzelnen Konzeptionen sind vor dem historischen Hintergrund zu analysieren, um einen Einblick zu erlangen, warum Unterricht zu dieser Zeit gerade so gestaltet wurde. Nichts desto trotz hat jede Konzeption auch unabhängig von ihrem Entstehungsrahmen Merkmale, die zentral und zeitüberdauernd sind. So können Merkmale wie Kindorientierung, Wissenschaftsorientierung oder Gesellschaftsorientierung als große Raster der Konzeptionen ausfindig gemacht werden. Vor diesen Dimensionen gibt es kleinere Elemente, die trotz ihrer historischen Bedeutung auch aktuell in den Sachunterr
... (weiter siehe Digicampus)

SU/WP Sexualunterricht im Sachunterricht (Seminar)

Sexualunterricht im Sachunterricht ist ein zentrales, aber nicht immer einfaches Thema. In dieser Veranstaltung werden Theorie und Praxis dieses Themenkomplexes behandelt.

SU/WP Technisches Lernen in Verbindung mit Sprachbildung im Sach- und Fachunterricht - schulartenübergreifendes Seminar mit Praxisbezug (Seminar)

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Schularten und dient somit auch dem Erfahrungsaustausch im Sinne einer Harmonisierung der Übergänge. Technischer Unterricht ist in einer Zeit, in der viele lediglich über Bedienungswissen verfügen, nötiger denn je und spiegelt sich inzwischen in den Lehrplänen aller Schularten, auch der Grundschule, wieder. Im Seminar wird ein Überblick über die kognitive Entwicklung von Kindern und die Möglichkeiten adaptiven Lernens gegeben. Im praktischen Teil wird für den Sach- und Fachunterricht konkretes Unterrichtsmaterial erstellt und mit Schülern ausprobiert. Dafür werden technische Geräte hinsichtlich physikalischer Phänomene wie Kraft, Energie und Bewegung untersucht und für Kinder erfahrbar gemacht. Neben dem fachlichen Wissen steht die Ausbildung von Bildungs- und Fachsprache im Mittelpunkt, der in allen Schularten immer größere Bedeutung zukommt. Der Seminarnachweis wird im Team in Form einer praktischen Arbeit mit theoretischer Fundierung erw
... (weiter siehe Digicampus)

Technisches Lernen in Verbindung mit Sprachbildung im Sach- und Fachunterricht (Seminar)

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Schularten und dient somit auch dem Erfahrungsaustausch im Sinne einer Harmonisierung der Übergänge. Technischer Unterricht ist in einer Zeit, in der viele lediglich über Bedienungswissen verfügen, nötiger denn je und spiegelt sich inzwischen in den Lehrplänen aller Schularten wieder. Im Seminar wird ein Überblick über die kognitive Entwicklung von Kindern und die Möglichkeiten adaptiven Lernens gegeben. Im praktischen Teil wird für den Sach- und Fachunterricht konkretes Unterrichtsmaterial zum Thema "Nutzung des Wassers" erstellt und mit Schülern ausprobiert. Neben dem fachlichen Wissen steht die Ausbildung von Bildungs- und Fachsprache im Mittelpunkt.

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0012

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0013 (= FB-Gs-07-GPD): Profilierung Schriftspracherwerb 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 1)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Schriftspracherwerbs		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unterschiedliche Schüler/innen Unterricht zum Schriftspracherwerb planen und einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Schriftspracherwerb 1
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
<p>SSE/WP Konzeptionen des Schriftspracherwerb, VHB (Seminar)</p> <p>!!! Dies ist ein Seminar, das virtuell über die Virtuelle Hochschule Bayern abläuft. Zur Anmeldung dort und zum genauen Seminarverlauf werden Sie rechtzeitig über digicampus informiert. Weitere Informationen finden Sie unter https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&Login=true Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen (aktuellen und historischen) Methoden und Konzepten des Schriftspracherwerbs. Die einzelnen Konzeptionen werden dabei immer vor dem Hintergrund aktueller Ergebnisse zum Schriftspracherwerb eingeordnet, beurteilt und reflektiert. Damit vermittelt das Seminar sowohl die Kenntnis wichtiger Konzeptionen als auch ein breites Basiswissen zum Schriftspracherwerb. Die Inhalte werden in 12 Lernmodulen vermittelt. Die Lernmodule werden wöchentlich freigeschaltet. In der letzten Semesterwoche findet eine Abschlussklausur statt. Neben Einzelaufgaben werden in den verschiedenen Lernmodulen auch Aufgaben zur Bearbeitung in der Gruppe gestellt. Die ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>SSE/WP Leseförderung in der Grundschule (Seminar)</p> <p>TIMMS hat unseren Kindern einen gewissen Schatz an Reproduktionswissen, aber erhebliche Defizite bei eigenständigen Denkaufgaben bescheinigt. Textverständnis meint nicht nur, den Inhalt wiedergeben zu können, sondern auch darüber nachzudenken, einen Bezug zu den eigenen Erfahrungen herzustellen, zu abstrahieren und sich eine eigene Meinung zu bilden und zu begründen. In diesem Seminar soll erforscht und ggf. bei einigen Schulbesuchen erprobt werden, wie diese Verstehensprozesse bei Grundschulkindern initiiert und gefördert werden können. Dabei sollen vor allem Gedichte gelesen und mit den Kindern gedanklich durchdrungen werden.</p> <p>SSE/WP Schreiben in Klasse 1 und 2 (Seminar)</p> <p>SSE/WP Texte, Bilder, Bücher, Medien und Lernangebote für nachhaltiges Lernen im Schriftspracherwerb (Seminar)</p>

Dass die Schulanfänger in der Regel hochmotiviert mit sehr unterschiedlichen Vorkenntnissen im Schriftspracherwerb in die Schule kommen, ist eine bekannte Tatsache. Die Bedeutung eines positiven Selbstkonzepts jedes Kindes (hier besonders für den Schriftspracherwerb) wird anhand von Forschungsergebnissen unterlegt, Bedingungen und Möglichkeiten für den Erhalt dieser Motivation und Neugier werden erarbeitet. Der Fokus liegt dabei besonders auf der Auswahl und Analyse geeigneter Inhalte und Medien, die den Herausforderungen des Schriftspracherwerbs für eine äußerst heterogene Schülerschaft erfüllen und damit jedem einzelnen Kind Erfolgserlebnisse vermitteln können. Fördern und Fordern wird anhand ausgewählter Schwerpunkte entwickelt. Mit dem Blick auf geeignete Texte, Bilder und Kinderliteratur wird das gemeinsame Erleben, Austauschen, Entwickeln, Weiterarbeiten einen weiteren Schwerpunkt in den Mittelpunkt stellen. Ziele: Anhand einer Sichtung geeigneter Texte, Bilder, Bücher soll indiv
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0013

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0014 (= FB-Gs-08-GPD): Profilierung Schriftspracherwerb 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 2)		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Schriftspracherwerbs		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unterschiedliche Schüler/innen Unterricht zum Schriftspracherwerb planen und einschätzen zu können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Schriftspracherwerb 2
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
<p>SSE/WP Konzeptionen des Schriftspracherwerb, VHB (Seminar)</p> <p>!!! Dies ist ein Seminar, das virtuell über die Virtuelle Hochschule Bayern abläuft. Zur Anmeldung dort und zum genauen Seminarverlauf werden Sie rechtzeitig über digicampus informiert. Weitere Informationen finden Sie unter https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true&Login=true Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen (aktuellen und historischen) Methoden und Konzepten des Schriftspracherwerbs. Die einzelnen Konzeptionen werden dabei immer vor dem Hintergrund aktueller Ergebnisse zum Schriftspracherwerb eingeordnet, beurteilt und reflektiert. Damit vermittelt das Seminar sowohl die Kenntnis wichtiger Konzeptionen als auch ein breites Basiswissen zum Schriftspracherwerb. Die Inhalte werden in 12 Lernmodulen vermittelt. Die Lernmodule werden wöchentlich freigeschaltet. In der letzten Semesterwoche findet eine Abschlussklausur statt. Neben Einzelaufgaben werden in den verschiedenen Lernmodulen auch Aufgaben zur Bearbeitung in der Gruppe gestellt. Die ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>SSE/WP Leseförderung in der Grundschule (Seminar)</p> <p>TIMMS hat unseren Kindern einen gewissen Schatz an Reproduktionswissen, aber erhebliche Defizite bei eigenständigen Denkaufgaben bescheinigt. Textverständnis meint nicht nur, den Inhalt wiedergeben zu können, sondern auch darüber nachzudenken, einen Bezug zu den eigenen Erfahrungen herzustellen, zu abstrahieren und sich eine eigene Meinung zu bilden und zu begründen. In diesem Seminar soll erforscht und ggf. bei einigen Schulbesuchen erprobt werden, wie diese Verstehensprozesse bei Grundschulkindern initiiert und gefördert werden können. Dabei sollen vor allem Gedichte gelesen und mit den Kindern gedanklich durchdrungen werden.</p> <p>SSE/WP Schreiben in Klasse 1 und 2 (Seminar)</p> <p>SSE/WP Texte, Bilder, Bücher, Medien und Lernangebote für nachhaltiges Lernen im Schriftspracherwerb (Seminar)</p>

Dass die Schulanfänger in der Regel hochmotiviert mit sehr unterschiedlichen Vorkenntnissen im Schriftspracherwerb in die Schule kommen, ist eine bekannte Tatsache. Die Bedeutung eines positiven Selbstkonzepts jedes Kindes (hier besonders für den Schriftspracherwerb) wird anhand von Forschungsergebnissen unterlegt, Bedingungen und Möglichkeiten für den Erhalt dieser Motivation und Neugier werden erarbeitet. Der Fokus liegt dabei besonders auf der Auswahl und Analyse geeigneter Inhalte und Medien, die den Herausforderungen des Schriftspracherwerbs für eine äußerst heterogene Schülerschaft erfüllen und damit jedem einzelnen Kind Erfolgserlebnisse vermitteln können. Fördern und Fordern wird anhand ausgewählter Schwerpunkte entwickelt. Mit dem Blick auf geeignete Texte, Bilder und Kinderliteratur wird das gemeinsame Erleben, Austauschen, Entwickeln, Weiterarbeiten einen weiteren Schwerpunkt in den Mittelpunkt stellen. Ziele: Anhand einer Sichtung geeigneter Texte, Bilder, Bücher soll indiv
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0014

Modulprüfung, unbenotet

Modul GPD-0015 (= FB-GS-09-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1)		1 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Aus den Bereichen Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Ausweitung der Kenntnisse/Fähigkeiten in der Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 30 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1 Sprache: Deutsch SWS: 1 ECTS/LP: 1		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: FB nur freier Bereich - Augsburgsburger Grundschulgespräche (Seminar)		
Prüfung Prüfung zu Modul GPD-0015 Modulprüfung, unbenotet		

Modul GPD-0016 (= FB-Gs-10-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 2 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 2)		1 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Aus den Bereichen Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Ausweitung der Kenntnisse/Fähigkeiten in der Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 30 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 2 Sprache: Deutsch SWS: 1 ECTS/LP: 1		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: FB nur freier Bereich - Augsburgsburger Grundschulgespräche (Seminar)		
Prüfung Prüfung zu Modul GPD-0016 Modulprüfung, unbenotet		

Modul GPD-0017 (= FB-Gs-11-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 3 (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 3)		1 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Aus den Bereichen Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Ausweitung der Kenntnisse/Fähigkeiten in der Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 30 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 3 Sprache: Deutsch SWS: 1 ECTS/LP: 1		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: FB nur freier Bereich - Augsburgsburger Grundschulgespräche (Seminar)		
Prüfung Prüfung zu Modul GPD-0017 Modulprüfung, unbenotet		

Modul GPD-0018 (= FB-Gs-12-GPD): Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 4 (= Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 4)		1 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Aus den Bereichen Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Ausweitung der Kenntnisse/Fähigkeiten in der Grundschulpraxis und Grundschulforschung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 30 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 4 Sprache: Deutsch SWS: 1 ECTS/LP: 1		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: FB nur freier Bereich - Augsburgs Grundschulgespräche (Seminar)		
Prüfung Prüfung zu Modul GPD-0018 Modulprüfung, unbenotet		

Modul GPD-0019 (= FB-Gs-13-GPD): Profilierung Problemkreise aus Theorie und Praxis (= Freier Bereich: Ausweitung Problemkreise aus Theorie und Praxis)		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Eva Schmidt-Kränzle		
Inhalte: Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht im Rahmen ausgewählter Themen und Inhalte		
Bemerkung: Es wird empfohlen, das Modul „Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht“ in Verbindung mit dem zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum im Sinne von LPO §36 (1)1 zu absolvieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 1: Grundschulpädagogik (GPD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Problemkreise aus Theorie und Praxis Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar) Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren ... (weiter siehe Digicampus) SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar) Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem

vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren
... (weiter siehe Digicampus)

SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar)

Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren
... (weiter siehe Digicampus)

SP Praktikumsbegleitseminar (Seminar)

Inhalt: Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden. Ziele: Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichtseinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzieren
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Prüfung zu Modul GPD-0019

Hausarbeit/Seminararbeit, unbenotet

Beschreibung:

Es ist eine schriftliche Ausarbeitung von Unterricht abzugeben. Es wird zudem erwartet, dass dieser Unterricht in der Praxis durchgeführt und erprobt wird.

Modul GPD-0020 (= FB-Gs-14-GPD): Profilierung Grundschulpädagogik und -didaktik (= Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik und -didaktik)		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Aus den Bereichen Grundschulpädagogik und -didaktik		
Lernziele/Kompetenzen: Ausweitung der Kenntnisse/Fähigkeiten in der Grundschulpädagogik und -didaktik		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std.		
Voraussetzungen: Modul Basismodul 2: Grundschuldidaktik (GPD-0002) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 7.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilierung Grundschulpädagogik und -didaktik		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 2		
Prüfung		
Prüfung zu Modul GPD-0020 Modulprüfung, unbenotet		

Modul GPD-0021: Profilbildung Grundschulpädagogik		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Heterogenität in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der im bisherigen Bachelor- oder Lehramtsstudium erworbenen Fähigkeiten auf dem Gebiet der Heterogenität in der Grundschule, eine Vertiefung selbst gewählter Schwerpunkte wird ermöglicht.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: Vertiefte Kenntnisse der Grundschulpädagogik		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilbildung Grundschulpädagogik		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Für das Modul sind 3 verschiedene Veranstaltungen auszuwählen.		
Prüfung		
Prüfung zu Modul GPD-0021 Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten		

Modul GPD-0022: Profilbildung Sachunterricht		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Sachunterrichts		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der im bisherigen Bachelor- oder Lehramtsstudium erworbenen Fähigkeiten betreffend des Sachunterrichts, eine Vertiefung kann sowohl im Bereich der inhaltlichen als auch der methodischen Planung vorgenommen werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse der Grundschuldidaktik sowie vertiefte Kenntnisse im Bereich des Sachunterrichts		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilbildung Sachunterricht		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Für das Modul sind 3 verschiedene Veranstaltungen auszuwählen.		
Prüfung		
Prüfung zu Modul GPD-0022 Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten		

Modul GPD-0023: Profilbildung Schriftspracherwerb		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Planung des Schriftspracherwerbs		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der im bisherigen Bachelor- oder Lehramtsstudium erworbenen Fähigkeiten betreffend des Schriftspracherwerbs, eine Vertiefung kann sowohl im Bereich der inhaltlichen als auch der methodischen Planung vorgenommen werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse der Grundschuldidaktik sowie vertiefte Kenntnisse im Bereich des Schriftspracherwerbs		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Veranstaltungen zu Modul Profilbildung Schriftspracherwerb		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Für das Modul sind 3 verschiedene Veranstaltungen auszuwählen.		
Prüfung		
Prüfung zu Modul GPD-0023 Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten		

Modul GSP-5081: 8a Forschungsprojekt - Teil 1		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen lernen, ein Forschungsprojekt aus dem Themenbereich „Lehrerprofessionalität und Heterogenität“ zu planen und zu realisieren. Sie sollen dabei ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse zu diesem Themenbereich anwenden und vertiefen. Sie sollen zudem ihre wissenschaftlichen Grundfertigkeiten zum Schreiben, Argumentieren, Präsentieren und Kooperieren erweitern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: Master für ILLF		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: 8a Forschungsprojekt - Teil 1 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 9		
Prüfung GSP-5081 8a Forschungsprojekt - Teil 1 Modulprüfung		

Modul GSP-5082: 8b Forschungsprojekt- Teil 2		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen lernen, die Daten eines Forschungsprojekts aus dem Themenbereich „Lehrerprofessionalität und Heterogenität“ auszuwerten und zu interpretieren. Sie sollen dabei ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse zu diesem Themenbereich anwenden und weiter vertiefen. Sie sollen zudem ihre wissenschaftlichen Grundfertigkeiten zum Schreiben, Argumentieren, Präsentieren und Kooperieren erweitern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: Master für ILLF		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: 8b Forschungsprojekt - Teil 2 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 9		
Prüfung 8b Forschungsprojekt - Teil 2 Modulprüfung		

Modul GSP-5083: 8c Debattierclub Lehrerprofessionalität und Heterogenität		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18 bis WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierende sollen ihre Kenntnisse und ihr Verständnis der wissenschaftlichen Literatur zum Themenbereich „Lehrerprofessionalität und Heterogenität“ vertiefen und lernen, publizierte Studien angemessen zu analysieren und zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Master für ILLF		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: 8c Debattierclub Lehrerprofessionalität und Heterogenität Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6		
Prüfung 8c Debattierclub Lehrerprofessionalität und Heterogenität Modulprüfung		